

Freiwillige Feuerwehr



Derzeit befinden sich 33 Kinder und Jugendliche in einer musikalischen Ausbildung im Spielmannszug Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh. In einer Feierstunde vor der Generalversammlung nahmen der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh, Andreas Landwehr, und Bürgermeister Berthold Lülfi die neuen Feuerwehrkameraden in den Spielmannszug auf. Das Bild zeigt die Neuen mit (hinten v.l.) Andreas Landwehr, Heike Hilge, Bürgermeister Berthold Lülfi, Zugführer Thorsten Zywietz, Silvia Sielemann und Anke Jungnitz.

Der Spielmannszug Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh hat während der Generalversammlung am Wochenende in Ostenfelde verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Die Umstellung auf moderne Musikinstrumente sei sehr gut gelungen, sagten die Verantwortlichen. Für Ende des Jahres ist ein Konzert in Ostenfelde geplant. Das Bild zeigt Vorstand, Feuerwehrleitung und Mitglieder, die während der Versammlung geehrt wurden. Bilder: Schomakers

Am Nienkemp
Versammlung
des Sportverbands

Ennigerloh/Westkirchen (gl). Am morgigen Donnerstag, 17. Januar, findet ab 19 Uhr die Mitgliederversammlung des Sportsportverbands (SSV) Ennigerloh in der Gaststätte Am Nienkemp in Westkirchen statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte über die Leichtathletik-Stadtleistungsmeisterschaft der Ennigerloher Grundschulen und über den Sparkassen-Street-Soccer-Cup. Auch Vorstandswahlen stehen auf dem Programm.

Vortrag
Finnische Schulen
kennenlernen

Ennigerloh/Oelde (gl). Was ist dran am finnischen Schulsystem? Warum ist Finnland so erfolgreich mit seinen Schulen? Dieser Frage geht die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh nach. Ein Vortrag am morgigen Donnerstag, 17. Januar, ab 20 Uhr in der Alten Brennerei Schwake in Ennigerloh soll Antworten liefern. Fördern statt fordern lautet die Vorgabe nach denen in den finnischen Schulen gearbeitet werde, heißt es in der Ankündigung der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh.

Denn das eher kleine Land müsse, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, jeden einzelnen optimal ausbilden und dürfe keine Begabung ungenutzt lassen. Die Referentin ist selbst Finnin und informiert in ihrem Vortrag ausführlich über das finnische Schulsystem, die Lehrerausbildung und die umfassende Fürsorge des Staates für die Kinder.

Spielmannszug sieht sich auf richtigem Weg

Ostenfelde (dis). Der Spielmannszug Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh sieht sich auf einem guten Weg. Das ist bei der Generalversammlung deutlich geworden. Mit der Aufnahme von 18 Kindern und Jugendlichen vor der Generalversammlung hat die musikalische Ausbildung eine Größenordnung erreicht, die es in der Geschichte des Spielmannszugs bisher nicht gab.

„Wir sind auf dem richtigen Weg zu einem modernen Spielmannszug mit modernen Instrumenten“, sagte Thorsten Zywietz,

Vorsitzender des Spielmannszugs. Mit Stolz lobte er die gelungene Umstellung auf Klappenflöten. Sie ist für ihn mit ein Indiz für das große Interesse an einer musikalischen Ausbildung im Nachwuchsbereich. Im Kreis Warendorf sind die Ostenfelder einer der ersten Spielmannszüge, die mit Böhm- und Piccoloklappenflöten spielen. Dies stellt hohe Anforderungen an die Musiker. Konzentrierte Probenarbeit im vereinseigenen Probenraum in der Grundschule und bei einem Probenwochenende in Essen Calhorn erlauben es schon jetzt, für ein Konzert zu planen. Zywietz prophezeite

zwei unterhaltsame Konzertstunden. Die Bereitschaft zur Weiterbildung zeigt sich auch in Einzellehrgängen, wie bei Andrea Knepper. Zu ihrer erfolgreichen Abschlussprüfung beim C2-Lehrgang an der Landesmusikakademie in Heek gratulierte ihr Zywietz. Nach bestandemem D1-Lehrgang beförderten der Leiter der Feuerwehr Ennigerloh Andreas Landwehr und sein Stellvertreter Jürgen Peitz Anke Jungnitz, Jennifer Freese, Sarah Schmitzke und Julia Uthmann zu Feuerwehrfrauen. Vor der Generalversammlung

hatte Landwehr mit Bürgermeister Berthold Lülfi 18 Kinder und Jugendliche in den Spielmannszug aufgenommen. Beim Überreichen der Aufnahmeurkunde überraschte der Ostenfelder Landwehr mit den Worten: „Ab jetzt bist du ein Feuerwehrkamerad.“ Zywietz dankte dem Bürgermeister für eine finanzielle Unterstützung der Stadt. Lülfi freute es, dass das Schlagwerk Jugendausbildung in Ennigerloh keine Worthülse sei. „Jugendarbeit ist ein wichtiger Baustein in der kulturellen Entwicklung unserer Stadt“, betonte der

Erste Bürger. Er unterstrich, dass die Musikausbildung gut für die weitere Entwicklung der Jugendlichen sei. Ein großes Dankeschön richtete Zywietz an die Ausbilder, die sich intensiv um den Nachwuchs kümmern. Ein großer Dank ging dabei an Horst Richter. Der Vorsitzende dankte den vielen Mitgliedern für ihren Einsatz. Besonders freute es ihn, zusammen mit seinem Stellvertreter Andreas Schulte einen Blumenstrauß mit Präsent für 25-jährige Mitgliedschaft an die Stellvertretende Stabführerin Sabine Hillmann zu überreichen.

Abschluss der Weihnachtszeit



Gut besucht war das Konzert zum Abschluss der Weihnachtszeit am Sonntagmorgen in der St.-Jakobus-Kirche in Ennigerloh. Das Bild zeigt den Kirchenchor St. Jakobus unter Leitung des Dirigenten Jens P. Cyganek. Bilder: Schomakers



Mit Stücken von Jean-Baptiste Bréval und Georg Fr. Händel überzeugten (v.l.) Sylvia Zywietz (Cello), Cordula Clemens (Querflöte) und Dirigent Jens P. Cyganek (Leitung und Orgel). Bilder: Schomakers

Heimatverein
Plattdeutscher
Abend in der Mühle

Westkirchen (gl). Leiwé Frönde von'n Heimatverein. In dütt niee Joahr 2008 willt wi wiär de Plattdüttschen Aobeende bibehaollen. Gemiddlik an't Kammitier sall an'n Montag, 21. Januar, um 19.30 Uhr loasgaahn.

De Wiehnachtsdage um de Jaohreswessel liggt ächter us. De helleren Winterdage um de viellen vergnöghlichen Stunden staoh an. Freiet ju män upt Wierseeihen.

Gerätehaus
Wehrleute richten
Empfang aus

Ostenfelde (gl). Der Löschzug Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh richtet am kommenden Sonntag, 20. Januar, ab 11 Uhr den traditionellen Neujahrsempfang der Ostenfelder Vereine und Verbände anlässlich des 125-jährigen Bestehens im Jahr 2008 im Feuerwehrgerätehaus Ostenfelde aus. Mit diesem Neujahrsempfang startet der Löschzug sein Jubiläumsjahr, in dem noch weitere Aktivitäten folgen werden.

Freitag
Landwirte fahren
zur Firma Lemken

Ostenfelde (gl). Der Landwirtschaftliche Ortsverband Ostenfelde besichtigt am Freitag, 18. Januar, die Firma Lemken in Alpen am Niederrhein. Abfahrt ist ab Kottensdedde um 7.30 Uhr. Die Rückkehr ist gegen 17 Uhr geplant.

Bei Averbek
Mitgliedertreffen
beim TSV

Ostenfelde (gl). Der TSV Ostenfelde lädt zur Generalversammlung ein. Sie findet am Freitag, 25. Januar, ab 20 Uhr im Vereinslokal Averbek statt. Unter anderem stehen Neuwahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung.

Rathaus
Bäderausschuss
tagt öffentlich

Ennigerloh (gl). Eine Sitzung des Ennigerloher Bäderausschusses findet am Donnerstag, 17. Januar, ab 18 Uhr im Rathaus statt.

Gelungenes Konzert in St. Jakobus

Ennigerloh (dis). Ein besinnliches Konzert zum Abschluss der Weihnachtszeit hat in der St.-Jakobus-Kirche Ennigerloh der Kirchenchor St. Jakobus mit Sylvia Zywietz (Cello), Cordula Clemens (Querflöte) und Dirigent Jens P. Cyganek (Leitung und Orgel) gestaltet. In der Lesung sagte Pfarrer Andreas Dieckmann: „Wir feiern den Herrn, der in Bethlehem angekommen ist und bringen ihm mit unseren Liedern.“

Das Programm bot in drei Blöcken weihnachtliche Musik aus verschiedenen Musikepochen. Unter anderem wurden traditionelle Weihnachtslieder in modernen Arrangement vorgetragen.

Die gute Akustik in der St.-Jakobus-Kirche in der Drubbelstadt hatte ihren Anteil an dem gelungenen Weihnachtskonzert, in dem auch Stücke von Jean-Baptiste Bréval und Georg Fr. Händel gespielt wurden.

Goldene Hochzeit

Jubelpaar zeichnet Liebe zur westfälischen Heimat aus

Westkirchen (W.O.). Ihre goldene Hochzeit feiern heute der gebürtige Freckenhorster Ewald Bäumker und die gebürtige Westkirchenerin Berti Nolle.

Vor genau 50 Jahren läuteten für die beiden die Hochzeitsglocken. In der Pfarrkirche St. Laurentius Westkirchen wurde das Paar von Dechant Wilhelm Kondring getraut. Die Goldhochzeit wird heute mit einem Dankgottesdienst um 10 Uhr in St. Laurentius eingeleitet. Anschließend feiert das Jubelpaar stimmungsvoll im Kreise der Familie, Nachbarn und Freunde in der Gaststätte „Zum Nienkemp“.

Zu den Gratulanten des Goldpaares, das ein schmuckes Eigenheim im Hagen bewohnt und das sich durch besondere Liebe zur westfälischen Heimat auszeichnet, gehören neben den vier Kindern auch drei Enkelkinder sowie drei Geschwister des Jubilars und ein Bruder der Jubilarin. Kennengelernt haben sich Ewald und Berti bei der Polstermöbelfirma Poggel in Westkirchen, die damals ihr Arbeitgeber war. Die beiden rüstigen 75-jährigen lieben Radtouren, erholen sich beim Schwimmen und gehen gern wandern. Regelmäßig frönen sie auch ihrem Hobby Kegeln. „Alles wackelt“ nennt sich der gemischte Klub, der am Nienkemp beiläufig nicht nur eine ruhige Kugel zu schieben pflegt. „Der Name hat aber nichts mit dem

Zustand der Kegler und Keglerinnen zu tun“, meint das Goldpaar, das die Geselligkeit und das unverfälschte Münsterländer Platt pflegt. Das Paar weiß zudem herrlich zu erzählen. Es gibt Westkirchener Geschichte und Geschichten zum Besten. Es liebt außerdem die Musik. Ehemals zählte Bäumker zu den Aktiven des Männerchors und des Pfarrcaféchors. Ewald Bäumker gehörte zu den Aktivposten des Vereins Natur- und Heimatfreunde Westkirchen. Er wirkte 25 Jahre engagiert im Vorstand mit. Der Jubilar war in der Nachfolge von Christa Otterpohl Vorsitzender des Vereins, der im Golddorf einen besonderen Stellenwert besitzt.



Ihre goldene Hochzeit feiern heute Ewald und Berti Bäumker aus Westkirchen. Bild: W. Otterpohl